

**August Wilhelm von Schlegel an Christian Gottfried Daniel Nees von Esenbeck
Bonn, 13.12.1823**

<i>Empfangsort</i>	Poppelsdorf
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XX,Bd.5,Nr.42(1)
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S. auf Doppelbl., hs. m. U. u. Adresse
<i>Format</i>	21,7 x 13,6 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/1992 .

[1] Bonn Sonnabend Mittag.

d. 13ten Dec. 1823

Ich weiß nicht, mein verehrtester Herr und Freund, ob ich den Sinn Ihrer mir so eben erst zugekommenen Anfrage richtig gefaßt habe. Wenn Sie ein Wort begehren, welches mit dieser Bedeutung, und vollends als Pflanzennamen, sich schon fertig zusammengesetzt in den Wörterbüchern vorfindet, so möchte es schwer aufzutreiben seyn. Wenn es aber nur darum zu thun ist, nach erlaubter Willkühr einer Pflanze einen Namen aus Elementen, und nach grammatischen Gesetzen des Sanskrit gebildet, mit dieser Bedeutung beyzulegen, so bin ich sogleich bey der Hand. Piśâcha-nakha. (ausgesprochen piśâtscha p) nakha heißt Nagel, dann auch Klaue bey dem Tiger, Geyer pp Piśâcha sind Blutsauger, dämonische Menschenfresser.

Ich habe mir seit meiner Rückkehr täglich vorgenommen, Sie zu besuchen. Mancherley Geschäfte, dann auch die schlimme Witterung haben mich abgehalten. Nächstens hoffe ich gewiß dieses Vergnügen zu haben.

Ganz der Ihrige

Schlegel

piśâtscha nakha

[2] [leer]

[3] [leer]

[4] An

Herrn Professor und Präsidenten
Nees von Esenbeck Hochwohlgeb.

in

Poppelsdorf

Orte

Bonn

Poppelsdorf

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Sanskrit

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors